

Donnerstag, 21. November

14.00 bis 18.30 Uhr

## Neue Konzepte der Filmvermittlung

Das Filmmuseum trägt der immer stärker werdenden Bedeutung des Mediums Film im gesellschaftlichen und kulturellen Kontext Rechnung. Es wächst die Aufmerksamkeit für den Begriff der *Film-Bildung*. Voraussetzungen sind zu schaffen, um, über medienimmanente Parameter hinaus, relevante Bildungszusammenhänge zu erfassen.

Mit einem Diskussionsforum zur aktuellen Situation zwischen Filmproduktion und Schule – und dem Kino als möglichem Verknüpfungspunkt dieser beiden Bereiche – sollen Fragen zeitgemäßer Vermittlungsarbeit durchleuchtet werden.

VertreterInnen aus dem Bildungsbereich, Filmschaffende und KunstvermittlerInnen sind eingeladen und werden in Statements einen Überblick über die derzeitige Praxis bieten sowie neue Modelle zur Diskussion stellen.

### Veranstaltungsorte

Montag, Dienstag, Mittwoch  
**Österreichisches Filmmuseum**  
www.filmmuseum.at

Augustinerstraße 1, 1010 Wien  
Erreichbar mit: U1, U2, U4 Karlsplatz, Bus 59a,  
Straßenbahnlinien 1, 2, D, 62, 65, J und Badener Bahn

Donnerstag  
**Österreichisches Filminstitut**  
www.filminstitut.at  
Seminarraum 2. Stiege/1. Stock  
Stiftgasse 6, 1070 Wien  
Erreichbar mit: U2 Volkstheater, Straßenbahnlinie 49, Bus 48a

### Anmeldung

Freier Eintritt zu allen Veranstaltungen.

Wir ersuchen um **Voranmeldung** unter office@filmmuseum.at  
oder Tel.: 01/533 70 54, Fax: 01/533 70 56 25

### Information

gerhardt.ordnung@aon.at



Impressum:  
Österreichisches Filmmuseum, 1010 Wien, Augustinerstraße 1;  
für den Inhalt verantwortlich: Alexander Horwath (Direktor);  
Projektleitung: Gerhardt Ordnung; Herstellung: buero8 (Grafik),  
Remaprint (Druck). DVR 0407038



### Die Veranstaltung

Im Rahmen der CinEd@ys 2002, einer Initiative, die von Viviane Reding, für Bildung, Kultur und audiovisuelle Medien zuständiges Mitglied der Europäischen Kommission, ausgeht, steht der europäische Film im Mittelpunkt.

In Zusammenarbeit zwischen dem Österreichischen Filmmuseum, dem Filmfonds Wien und dem Stadtschulrat für Wien gibt es dazu eine erste praktische Umsetzung: Den Besuchern, im speziellen SchülerInnen und LehrerInnen, wird die Gelegenheit geboten, im berühmten „schwarzen Kino“ des Filmmuseums das Medium Film in aktiver Auseinandersetzung und mit all seinen Facetten kennen zu lernen. Moderiert von Filmschaffenden und -vermittlern, sind dabei Schätze aus der Klassikersammlung des Filmmuseums ebenso zu erleben wie zeitgenössische Filme.

### Die Vermittler

**Michael Haneke**, Regisseur und Autor. Haneke gilt als der bedeutendste österreichische Spielfilmregisseur seit 1945. Die heutige Medienwelt ist einer der Schwerpunkte seines Werks. Hanekes Film *Die Klavierspielerin* wurde in Cannes mit dem Großen Preis der Jury ausgezeichnet und war weltweit ein großer Kinoerfolg.

**Peter Huemer**, Historiker und Publizist. Peter Huemer ist einer der prominentesten und populärsten Journalisten Österreichs. In seinen Essays, Vorträgen und in seiner Arbeit als Historiker hat er die NS-Zeit und die Strategien der Medienpropaganda in vielfältiger Form thematisiert.

**Gustav Deutsch**, Filmemacher und Künstler. Als Mitglied der Medienwerkstatt und als international tätiger Künstler hat Gustav Deutsch seit Anfang der 80er Jahre mit Video und Film gearbeitet. Seine Filme und Lectures (*Taschenkino*, *Film ist.*) sind weltweit auf Festivals, im Kino und in Ausstellungen zu sehen.

**Michael Palm**, Filmschaffender, Autor und Komponist, unterrichtet an der Wiener Filmakademie und hat in vielen Seminaren und Vorträgen das Thema Film und Medienkompetenz für SchülerInnen und LehrerInnen aufbereitet.

**Alexander Horwath**, Autor und Kurator, war Filmjournalist (*Der Standard*, *Die Zeit*) und Direktor der Viennale. Seit 2002 leitet er das Österreichische Filmmuseum.

Eine Veranstaltung des Österreichischen Filmmuseums  
in Kooperation mit dem Filmfonds Wien und dem  
Stadtschulrat für Wien



© GUSTAV DEUTSCH, FILM IST.

# CinEd@ys Europe 18. 11. – 21. 11. 2002 2002

Das Abenteuer Film für  
Kinder und Jugendliche im  
Österreichischen Filmmuseum

Augustinerstraße 1  
1010 Wien  
Tel.: 01/533 70 54

Film gehört zur Kultur, ist  
Ausdrucksmedium und prägt unseren  
Alltag. Film ist umfassender  
Lehrstoff.  
www.lernort-kino.de

Montag, 18. November

9.00 bis 10.15 Uhr

## Das Abenteuer Film

Täglich um 9 Uhr früh präsentieren die CinEd@ys eine kleine, überaus unterhaltsame „Grundschule“ des Kinos: Film wird in seiner ursprünglichen, unmittelbaren Kraft wieder lebendig. Ausgehend vom Filmstreifen, vom Projektionsapparat und vom schwarzen Saal leuchten die elementaren Attraktionen des Kinos auf.

Die Erfindung des „Reality Fern-Sehens“ durch die Gebrüder Lumière (lebende Bilder von fernen Schauplätzen wie Wien, Venedig, New York), die wunderschönen „Fantasy-Filme“ von Georges Méliès und die vielfarbigen Mini-Märchen der Firma Pathé, die Komik und Dynamik von Buster Keaton (*The General*) und René Clair (*Entr'acte*) sowie die zauberhaften Tricktechniken des Films: das freie Spiel mit Farbe und Musik!

Präsentiert und moderiert von Alexander Horwath.

Empfohlen für Schüler und Schülerinnen von 6–14 Jahren.

Speziell für Volksschulklassen!

11.00 bis 13.00 Uhr

## Film und Fiktion

Film ist – unter anderem – die Erzeugung von Illusionen. Aber auch: eine sinnliche Verdichtung unserer Alltagserfahrungen zu bewegenden Geschichten, die es den Menschen ermöglichen, ihr Leben neu zu sehen – oder neu zu träumen.

Filmbeispiele von Friedrich Wilhelm Murnau (*Der letzte Mann*), Sergej Eisenstein, Fritz Lang (*M*), Alfred Hitchcock (*Fenster zum Hof*), Federico Fellini (*I Vitelloni*), Jean-Luc Godard (*Außer Atem*), Rainer Werner Fassbinder (*Katzelmacher*), aber auch Richard Gere im Godard-Remake *Breathless* und die dynamische Kunst des Blockbuster-Regisseurs James Cameron.

Präsentiert und moderiert von Michael Palm.

Empfohlen speziell für Oberstufenklassen!

14.30 bis 17.00 Uhr

## Michael Haneke: Benny's Video

In Michael Hanekes preisgekrönten Filmen steht die zeitgenössische Mediengesellschaft, der Umgang der Menschen mit Bildern, Gefühlen und Gewalt im Zentrum. Jugendliche Opfer und Täter sind häufig die Protagonisten seiner Geschichten. *Benny's Video* aus dem Jahr 1992, ist dafür das berühmteste Beispiel.

Michael Haneke präsentiert seinen Film und diskutiert im Anschluß mit SchülerInnen und LehrerInnen. Freigegeben ab 16 Jahren.



Michael Haneke,  
*Benny's Video*

Dienstag, 19. November

9.00 bis 10.15 Uhr

## Das Abenteuer Film

Filme und Beschreibung siehe:  
Montag, 9 Uhr

Präsentiert und moderiert  
von Alexander Horwath.

Empfohlen für Schüler und Schülerinnen von 6–14 Jahren.

Speziell für Volksschulklassen!

11.00 bis 13.00 Uhr

## Film und Kunst

Film war von Beginn an mehr als Industrie und Freizeitunterhaltung. Als modernes Medium schlechthin war das Kino seit 1900 in allen Schichten der Gesellschaft prägend, und auch die Künstler der Moderne erfassten rasch das riesige Potential der neuen „Maschine“. Jenseits der kommerziellen Verwertung schufen – und schafften – sie mit Hilfe des Films eine neue Form des bildlichen und zeitlichen Denkens, die zur wichtigen Grundlage unseres Bewusstseins geworden ist. *Film und Kunst* präsentiert Werke, die zu den absoluten Meisterstücken der Kunstgeschichte zählen – Filme von Fernand Léger (*Ballet Mécanique*) und Luis Bunuel (*Un Chien Andalou*), Maya Deren und Stan Brakhage, Peter Kubelka und Kurt Kren. Aber auch: aktuelle Beispiele aus Österreich, rasante Miniaturen von Martin Arnold und Peter Tscherkassky, die bezeugen, dass hierzulande *Film* und *Kunst* nahe Verwandte sind.

Präsentiert und moderiert von Michael Palm.

Empfohlen speziell für Oberstufenklassen!

14.30 bis 16.30 Uhr

## Peter Huemer: Manipulation und Kino. Propaganda und Gegenpropaganda im Film

Film und Fernsehen sind überaus wirksame, einflussreiche Medien – doch sie sind niemals neutral. Die Politik hat das Kino deshalb seit Anbeginn zur Manipulation von Gefühlen und Meinungen verwendet – besonders massiv in der Ära des Nationalsozialismus. Britische und amerikanische Filme reagierten darauf mit satirischer, nüchterner oder ebenfalls stark emotionalisierender Gegenpropaganda. Gezeigt werden Filmbeispiele von Leni Riefenstahl (*Triumph des Willens*), Walther Ruttmann, Frank Capra (*Why We Fight*), Humphrey Jennings (*The True Story of Lili Marleen*), Billy Wilder & Hanus Burger (*Die Todesmühlen*) u.v.a.

Präsentiert und moderiert von Peter Huemer



Martin Arnold, *Alone. Life Wastes Andy Hardy*

Mittwoch, 20. November

9.00 bis 10.15 Uhr

## Das Abenteuer Film

Filme und Beschreibung siehe:  
Montag, 9 Uhr

Präsentiert und moderiert  
von Alexander Horwath.

Empfohlen für Schüler und Schülerinnen von 6–14 Jahren.

Speziell für Volksschulklassen!

11.00 bis 13.00 Uhr

## Film und Wirklichkeit

Die Erkundung der Wirklichkeit ist durch das Medium Kino in ein neues Stadium getreten. Ob unmittelbare Umwelt oder ferne Kontinente, privates Leben oder kriegerische Konflikte, die Filmkamera hat sich als weithin glaubwürdiges Aufzeichnungsinstrument durchgesetzt. Jede filmische Aufzeichnung, jedes Dokument ist aber zugleich auch: Gestaltung, Veränderung, Interpretation. Jede „Einstellung“ verrät eine „Anschauung“. Wir zeigen Beispiele aus Klassikern von Robert Flaherty (*Nanook of the North*), Dziga Vertov (*Der Mann mit der Kamera*), Billy Wilder & Robert Siodmak (*Menschen am Sonntag*), Joris Ivens (*Regen*), aus österreichischen Wochenschauen (den Vorbildern des Fernsehens) und aus zeitgenössischen Meisterwerken von Chris Marker (*Sans soleil*) oder der jungen Österreicherin Kathrin Resetarits (*Ägypten*).

Präsentiert und moderiert von Michael Palm.

Empfohlen speziell für Oberstufenklassen!

14.30 bis 16.30 Uhr

## Gustav Deutsch: Film ist mehr als Film

Der österreichische Regisseur und Künstler Gustav Deutsch feiert mit seinen spielerischen Filmen und Vorträgen international große Erfolge. Sein jüngstes Werk trägt den Titel *Film ist*. und besteht zur Gänze aus Ausschnitten anderer Filme. Sein Thema ist das Kino und dessen Möglichkeiten: Film ist Humor, Sprache, Erinnerung und vieles mehr. Deutsch macht „Kino zum Angreifen“. Deshalb besteht dieser Termin aus zwei Teilen: Zunächst zeigen wir im schwarzen Kino des Filmmuseums drei Kapitel von *Film ist*. Danach präsentiert der Künstler im benachbarten Künstlerhaus erstmals die digital projizierte „Raumversion“ des Films – ein faszinierendes Rund-Panorama der bewegten Bilder.

Präsentiert und moderiert von Gustav Deutsch



Robert J. Flaherty,  
*Nanook of the North*